© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Kenntnis einiger ausländischen Rubus-Arten.

Von

W. O. Focke.

1. Rubus illecebrosus n. sp. — „Erdbeerhimbeere".

R. sorbifolius hortulan., non Maximowicz.

Herbaceus glaber; caules e radice repente annui aculeati, folia quinato- vel septenato-pinnata, rhachide sulcata aculeata, foliolis oblongo-lanceolatis duplicato-serratis; flores terminales pedunculati, sepalis caudato-mucronatis, petalis sepala vix superantibus, germinibus numerosissimis; fructus e carpellis cum carpophori parte superficiali sicca coalitis compositi, magnitudine et colore fraga hortensia aemulantes.

Patria ignota, verosimile Japonia. Colitur in hortis Americanis et Europaeis.

Kahle, stachlige Staude. Stengel aus kriechenden Wurzeln aufrecht oder aufstrebend, einjährig, kantig, mit zerstreuten kurzen Stacheln, einfach oder ästig. Blätter gefiedert, 5- oder 7-zählig; Blattstiel und Spindel mit kurzen breiten Stacheln, oberseits rinnig; Blättchen kurzgestielt, aus abgerundetem Grunde länglich-lanzettig, doppelt-gesägt, mit grösseren eingeschnittenen, ein oder mehrere Zähnchen tragenden Sägezähnen, unterseits mit vortretenden Nerven. Nebenblätter vom Grunde des Blattstiels entspringend, lineallanzettig. Blüten einzeln am Hauptstengel und den Ästen endständig, gestielt. Kelchblätter unbewehrt, an der Blüte tief concav, mit aufgesetzter pfriemlicher Spitze, an der Frucht abstehend, dreieckig, spitz. Kronblätter die Kelchblätter kaum überragend, breit, weiss. Staubblätter zahlreich, kürzer als die Kelchblätter und Fruchtköpfchen, mit breiten weissen Staubfäden. Pollenkörner gleichförmig, klein. Früchtchen sehr zahlreich. Sammelfrucht in Grösse und Färbung einer Gartenerdbeere ähnlich, etwa 2 cm dick und bis 3 cm lang, aus sehr zahlreichen (gegen 1000) mit der trocknen Oberfläche des Fruchtträgers verwachsenen Einzelfrüchtchen bestehend, von fadem Geschmack. Der innere Teil des Fruchtträgers schwammig, mit der festeren Oberfläche nur locker zusammenhängend, beim Abfallen der Frucht zerreissend.

Erinnert in der Belaubung an den tropischen strauchigen *R. fraxinifolius* Poir. und kann vielleicht einenordische oder montane Form des nämlichen Typus sein. Im Wuchs schliesst er sich an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

R. xanthocarpus Bur. et Franch. an. In der Fruchtbildung ist er sowohl von den Brombeeren als von den Himbeeren wesentlich verschieden.

Über die Heimat des *R. illecebrosus* vermag ich nichts Bestimmtes anzugeben, doch vermute ich, dass er aus Japan über Nordamerika in die europäischen Gärten gelangt ist. Ich erhielt ihn aus verschiedenen Handelsgärtnereien, doch gelangten meine Pflanzen im vorigen Sommer nicht zu voller Entwickelung. Herr Inspektor Rettig in Jena sandte mir aus dem Maurer'schen Garten Blütenstengel und Früchte zu, welche mir eine vollständigere Beschreibung der Pflanze ermöglichten.

Der Name „*illecebrosus*" ist von mir mit Bezugnahme auf die verführerisch aussehenden, aber als Tafelobst keineswegs empfehlenswerten Früchte gewählt worden.

2. R. modicus n. sp. = R. modestus Focke

in Abh. Nat. Ver. zu Bremen XIV S. 296, nec Ripart in Genev. Monogr. ed. 2 p. 8.

Beschreibung a. a. Orte. *R. simplex* ist nicht nur durch die grundständigen Blütentriebe, sondern auch durch andere dort näher angegebene Eigenschaften verschieden.

3. Berichtigung älterer Benennungen:

Rubus Raddeanus Focke in Abh. Nat. Ver. Brem., IV S. 182 (1874) = *R. Persicus* Boiss. Fl. orient. II p. 693 (1872).

R. hibiscifolius Focke in Abh. Nat. Ver. Brem., IV S. 197 = *Neillia rubiflora* D. Don.

R. Schefferi Focke in Abh. Nat. Ver. Brem., VIII S. 472, eine für die Sunda-Inseln neue Art, steht dem chinesischen *R. Lambertianus* Ser. so nahe, dass die specifische Verschiedenheit zweifelhaft erscheint.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1898-1899

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: Zur Kenntnis einiger ausländischen Rubus-Arten. 278-279